Miersch, Dr. Matthias (Vorsitzender)

Alter: 50 Jahre

Beruf/Tätigkeit:

Rechtsanwalt; Fachanwalt fur Strafrecht

Eintritt in die SPD: 1990

Ortsverein / Unterbezirk: Laatzen / Region Hannover

Funktionen:

- Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion fur die Bereiche Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Tourismus
- Mitglied im SPD-Parteivorstand
- Sprecher der Parlamentarischen Linken in der SPD-Bundestagsfraktion
- 2009 bis 2019 Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Region Hannover

Verschiedenes:

- seit 09/2016: Mitglied der Kammer fur nachhaltigeEntwicklung der Evangelischen Kirche Deutschland;
- 2018/19: Mitglied der Kommission fur Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung (so genannte„Kohlekommission“);
- 2018: Planung und Durchfuhrung der „Wennigser Gespräche“ im Zuge des Erneuerungsprozesses der Partei

Themenfelder:

- Als MdB: Umwelt, Energie, Landwirtschaft, Tourismus, Freihandel (u.a. Ceta, TTIP) sowie Fragen der sozialen Gerechtigkeit in meiner Funktion als Sprecher der Parlamentarischen Linken
- Als Rechtsanwalt: Strafrecht sowie Sorten- und Saatgutrecht

Weiteres zur Vorstellung:

„Man muss begeistert sein, um große Taten zu vollbringen.“ Das Zitat von Kurt Schumacher ist das Motto unseres Parteitages. Es ist gut gewählt. Mit Begeisterung und Tatkraft möchte ich als Vorsitzender die kommenden Jahre gemeinsam mit Euch gestalten und die Debatten um die großen gesellschaftlichen und politischen Fragenunserer Zeit fuhren. Soziale Gerechtigkeit, ökonomische Vernunft und ökologische Weitsicht: In diesem Sinne möchte ich mit Euch den SPD-Bezirk Hannover auch in Zeiten fuhren, in denen es fur die SPD nicht immer leicht ist. Ich bin sicher, dass der Markenkern der SPD nach Solidarität, Freiheit und Gerechtigkeit aktueller denn je ist. Gerade in Zeiten eines rasanten Wandels – sowohl global als auch national betrachtet – ist der Zusammenhalt einer Gesellschaft wichtiger als je zuvor.

Matthias Miersch

Name: Matthias Miersch
Geburtsdatum: 19. Dezember 1968
Themen:

- Energie
- Landwirtschaft
- Umweltschutz